

FRIEDENSKIRCHE BRELOH 5/1998



LIEBE GEMEINDE,

der Kirchenvorstand der Friedenskirchengemeinde Breloh möchte Sie über die Entwicklung und den aktuellen Sachstand zur Pfarrstellenbesetzung informieren. Bereits im Juli 1998 haben wir Kontakt mit einem jungen Pastor auf Probe aus Lindwedel bei Schwarmstedt aufgenommen. Dieser Pastor wurde uns von Sven Quittkat, der vielen von Ihnen aus seiner Zeit als Vikar in unserer Gemeinde bekannt ist, empfohlen. Erste telefonische Kontakte und ein persönliches Gespräch gaben uns zunehmend die Sicherheit, einen wirklich geeigneten Nachfolger gefunden zu haben. Zeitgleich wurde die Pfarrstelle Breloh im Amtsblatt der Hann. Landeskirche ausgeschrieben. Dies war ein formaler Akt, auf den der Kirchenvorstand keinen Einfluß hatte. Überlegungen, die Pfarrstelle unsererseits in der Ev. Zeitung auszusprechen, wurden aufgrund der positiven Anzeichen, den gewünschten Pastor auf Probe nach Breloh zu bekommen, verworfen. Zwischenzeitlich wurde dem Kirchenvorstand vom Kirchenkreisamt mitgeteilt, daß tumusgemäß keine Wahl, sondern eine Ernennung durch das Landeskirchenamt anstünde. Der Kirchenkreisvorstand hatte in seiner Juli-Sitzung die Besetzung der vollen Pfarrstelle beschlossen. Zahlreiche Telefongespräche im August und September mit Herrn Superintendent Gorka, Herrn Landes-superintendent Jantzen, Herrn Pastor Berndt (Vertreter für Herrn Gorka in der Urlaubszeit), sowie dem von uns gewünschten Nachfolger ließen uns hoffen, zum 1. November 1998 unseren Wunschkandidaten mit seiner Familie in Breloh begrüßen zu können.

„Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, Gott allein aber lenkt seinen Schritt.“

(Spr. 16,9) Nach unserem Kenntnisstand war unser Wunschkandidat bis zu der entscheidenden Sitzung am 23./24. September in Hannover eindeutig für Breloh vorgesehen. Unmittelbar nach dieser Sitzung wurde uns mitgeteilt, daß er seinen Dienst in einem anderen Sprengel aufnehmen muß. Ein telefonisch geführtes Gespräch mit Herrn Oberlandeskirchenrat Berger (zuständiger Personalreferent) ergab lediglich eine für uns unbefriedigende Antwort, die rein formal-kirchenpolitische Gründe aufweist. Demnach müssen innerhalb der Landeskirche etwa vierzig volle Pfarrstellen für Pastoren, die aus dem Ausland zurückkommen, oder aus anderen Gründen ihre Stelle wechseln wollen oder müssen, freigehalten werden. Da z. Z. offensichtlich bei diesen Stellen ein Defizit besteht, soll Breloh in diesen Stellenpool einfließen.

Somit mußten wir im nachhinein zur Kenntnis nehmen, daß ein Pastor auf Probe keine Chance auf eine derartig freigehaltene, volle Pfarrstelle hat. Dies alles ist für uns als eine kleine Gemeinde mit nur einem Hauptamtlichen, nämlich dem Pastor, nicht nachzuvollziehen. Wir halten es für höchst bedenklich, dem Wunsch einer Gemeinde, die seit Jahren - insbesondere auch im ehrenamtlichen Dienst

- überdurchschnittlich belastet ist und dabei die Kosten pro Gemeindeglied nachweislich gering gehalten hat, in einer solchen Situation den Wunsch nach einem geeigneten Pastor aus rein formalen Gründen auszuschlagen. Es darf noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß sich auf die offizielle Ausschreibung der Pfarrstelle in Breloh durch das Landeskirchenamt bis heute niemand beworben hat, so daß sie mit einer vierwöchigen Bewerbungsfrist erneut ausgeschrieben werden soll. Uns ist klar, daß dies für Sie alle wenig optimistisch klingt und auch nicht ohne weiteres nachvollziehbar ist. Für unsere Gemeinde bedeutet dies, sich auf eine längere Vakanz einzustellen. Als offizieller Vakanzvertreter wurde Herr Dr. Schoon-Janßen bestimmt. Der Gottesdienst-Vertretungsplan ist bis zum 31.12. dieses Jahres gesichert, und auch darüber hinaus werden keine Gottesdienste ausfallen. Auch der Konfirmandenunterricht ist gewährleistet. Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 6. Oktober beschlossen, weiterhin einen für unsere Gemeinde geeigneten Pastor zu suchen und eine Anzeige in der Ev. Zeitung zu schalten. Die Macht liegt in Gottes Hand, er läßt uns nicht im Stich und kann auch aus Fehlentscheidungen durchaus etwas Gutes machen.

J. Hillenkötter, Vorsitzender des Kirchenvorstandes



BEGEGNUNGEN IM CAFE

ATEMPAUSE

Mit neuem Anstrich präsentierte sich nach den Sommerferien das Café Atempause in der Hermann-Löns-Straße/Breloh seinen Gästen. In gemütlichen apocotfarbenen vierWänden kommen hier Menschen aller Altersklassen zusammen, die entweder alte Freundschaften bei Tee, Kaffee und Gesellschaftsspiel pflegen oder neue Kontakte knüpfen möchten. Wer nette Menschen treffen möchte, ist hier richtig. Eine Treffsicherheit von ganz anderer Art kann an der Dartscheibe und am Tischfußball trainiert werden, wobei auch hier jede Menge Spaß garantiert ist.

Doch neben dem Angebot eines fröhlichen Treffpunktes für Jung und Alt beinhaltet das Café Atempause ein breites Spektrum an Möglichkeiten, die gerne von den Gästen genutzt werden: Hier wäre z. B. das Kleiderstübchen, wo, ebenfalls in freundlichem Neuanstrich, ein großer Teil von Not und Bedürftigkeit mittels guterhaltener Kleiderspenden abgedeckt werden kann. Kleider- und sonstige Spenden werden dankend zu den regulären Öffnungszeiten oder auch im Kirchenbüro entgegengenommen, können jedoch bei Bedarf auch nach Absprache abgeholt werden. **Z. Z. besteht ein erhöhter Bedarf an Winterjacken.** Im Namen aller danken wir an dieser Stelle den freundlichen Spendern. Ansprechpartnerin in allen Fragen zum Kleiderstübchen ist neben mehreren fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen die Leiterin und Organisatorin Stefanie Palzer, Telefon 5746 oder im Café unter 7060.

Desweiteren bietet das Café eine all-14tägige Aussiedler- und Asylbewerberfrauengruppe an, wo Betroffene eine Hilfestellung in allen Integrationsfragen erhalten können. Wer in finanzielle oder wohntechnische Nöte geraten ist, kann alle 14 Tage montags durch Frau Annette Höbermann eine Hilfestellung bekommen. Hierzu nähere Auskünfte können ebenfalls unter 7060 eingeholt werden.

Ein vielfrequenter Bereich in der Arbeit des Café Atempause ist die Seelsorge, sowie die Suchtberatung in Einzelgesprächen, die Betreuung Betroffener in der Selbsthilfegruppe und die Unterstützung der Eltern und Angehörigen drogengefährdeter und -abhängiger Jugendlicher. Hier können ganz privat Präventionsgespräche geführt, bzw. Wege aus der Sucht gemeinsam besprochen werden, wobei auch eine therapiebegleitende Betreuung der Betroffenen möglich ist. Die Räumlichkeiten des Cafés bieten genügend Schutz für intime Gespräche, und Zeiten der Stille sind im gemütlichen Andachtsraum bei Kerzenschein möglich. Eine ebenso sinnvolle Einrichtung ist der in den unteren Räumen gelegene Werkstatt-raum, der von den Gästen unter anleitender Betreuung gerne genutzt wird, um die Kreativität zu entfalten.

FRIEDENSKIRCHE BRELOH - ONLINE

Ebenfalls eine wichtige Funktion haben die in der Regel einmal im Monat stattfindenden Live-Line-Spezial-Gottesdienste, deren jeweilige Termine einige Tage vorab den kostenlosen Regionalzeitungen entnommen werden können. Sinn dieser Gottesdienste ist es, den Cafehausbesuchern das alltägliche Leben mit Gott anhand von Zeugnissen einzelner nahezu legen, wobei des öfteren 'special guests' geladen sind, um künstlerisch oder musikalisch ihre Erfahrungen mit Gott weiterzusagen. Diese Gottesdienste finden regulär am letzten Freitag des Monats in gemütlicher Atmosphäre bei Tee und Gebäck statt, und jedermann ist hierzu herzlich willkommen. An dieser Stelle möchten wir auch einmal allen Gebäck- und Kuchenspendern ein herzliches Dankeschön sagen.

Eine große Bedeutung in der Cafearbeit hat die seit nun schon über fünf Jahren laufende **Schularlietzelhilfe**, die allwöchentlich montags und mittwochs jeweils von 14.00-15.30 Uhr angeboten wird. Hier sind die Kinder herzlich willkommen, um in entspannter Atmosphäre Anleitung und Hilfe bei der Anfertigung ihrer Hausaufgaben zu erhalten. Bis jetzt wurde die Hausaufgabenhilfe hauptsächlich von Ausiedlerkindern, welche die Grundschule Breloh besuchen, in Anspruch genommen. Es kommen etwa zehn bis fünfzehn Kinder pro Nachmittag und werden von drei Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter betreut. Durch Veränderung der familiären Situation, Aufnahme von Berufstätigkeit oder durch Krankheit ist es in der letzten Zeit zu personellen Engpässen gekommen. Um die Hausaufgabenhilfe in diesem Umfang weiterführen zu können, benötigen wir noch Hilfe. Wenn Sie Lust und Zeit haben, diese wichtige Arbeit zu unterstützen, so melden Sie sich bitte bei

Renate Wagner unter der Telefonnummer 5373.

Das Caf Atempause ist in all den Jahren seines Bestehens mehr als nur ein einfaches Caf geworden - es ist ein Ort der Begegnungen von Menschen, die ohne die Liebe und das Wirken Gottes vielleicht nie einander begegnet wären. Hierauf sind wir - so Sie gestatten - sehr stolz.
Anke Prause



STARTSCHUß

Später als gewohnt startete in diesem Jahr der Konfirmandenunterricht. Unter der Betreuung zweier Mitarbeiterinnen und der Begleitung des Diakons der Gemeinde St. Stephanus, Johannes Kuhnert-Kohlmeier, war die erste Unterrichtseinheit am 15. Oktober ein spielerisches Kennenlern-Treffen für die ca. 25 Vorkonfirmanden. Ziel des Unterrichtes soll sein, spielerisch und phantasievoll ihr Interesse für die Kirche zu wecken, und ihnen das Verhältnis zwischen Gott und den Menschen nahezulegen. Dieses soll auf vielerlei Art geschehen, wobei die Musik und die Kreativität neben Spiel und Spaß ständige Begleiter des Unterrichtes sein dürfen. Biblische Geschichten sind ein weiterer Bestandteil, wobei diese von den Kindern individuell nachgestaltet, -gemalt, -gebastelt werden können. Der Unterricht wird planmäßig 14tägig stattfinden und - wie gewohnt - in den Ferien entfallen. Der durch den verspäteten Beginn den Unterrichtes entstandene Engpaß im Lehrplan wird an einem abgesprochenen Zusatznachmittag mit fröhlichem Kuchenessen und in gemütlichem Beisammensein nachgeholt. Es liegt uns am Herzen, daß der Konfirmandenunterricht den Kindern Spaß macht, und daß sie schon früh erfahren, daß Gott die Kinder lieb hat. *Anke Prause*



TERMINE UND GOTTESDIENSTE

(Abkürzungen: AM = Abendmahl; KS = Krankensalbung; T = Taufe; Kigo = Kindergottesdienst)

Regelmässige Treffen: dienstags: Chor 20 Uhr, donnerstags: Posaunenchor 19.30 Uhr

NOVEMBER

01.	10.00 h Gottesdienst/AM (P. König)	03.	15.00h Vorkonfirmandenunterricht 15.30h Bibelstunde
04.	18.00 h Gebetskreis 19.30 h Andacht	05.	10.30 h Altpapiersammlung (der Container steht vom 4.12.-6.12. auf dem Parkplatz der Friedenskirche)
05.	14.30 h Nachmittg. f. ältere Gemeindeglieder 15.00 h Vorkonfirmandenunterricht 15.30 h Bibelstunde	06.	10.00 h Gottesdienst/AM/KIGO/2. Advent (P. Schoon-Janßen)
08.	10.00 h Gottesdienst/KIGO (P.Fricke)	07.	20.00 h Männerkreis
09.	20.00 h Männerkreis	09.	19.30 h Andacht
11.	19.30 h Andacht 20.00 h Frauenkreis	10.	14.30 h Friedensrunde
12.	14.30 h Friedensrunde	11.	18.30 h Elternkreis drogengefährdeter u.-abhängiger Jugendlicher
13.	18.30 h Elternkreis drogengefährdeter u.-abhängiger Jugendlicher	13.	10.00 h Gottesdienst/KIGO/3. Advent (P. Rieken) 14.30 h Adventfeier f. ältere Gemeindeglieder
15.	10.00 h Gottesdienst/KIGO/ (P. Raab)	16.	18.00 h Gebetskreis 19.30 h Andacht
18.	19.00 h Buß-u.Bettag Gottesdienst/AM (P. Biallas)	17.	15.00 h Vorkonfirmandenunterricht 15.30 h Bibelstunde
19.	15.00 h Vorkonfirmandenunterricht 15.30 h Bibelstunde	20.	10.00 h Gottesdienst/KIGO (P. Paulus) 18.00 h Waldweihnacht
22.	10.00 h Gottesdienst/KIGO (P. Paulus)	21.	20.00 h Männerkreis
23.	20.00 h Männerkreis	24.	15.00 h Kinderchristvesper 17.00 h Christvesper 23.00 h Christnacht mit Chor (P.Schoon-Janßen)
25.	19.30 h Andacht		
26.	14.30 h Friedensrunde	25.	17.00 h Weihnachtsbesinnung
27.	18.30 h Elternkreis drogengefährdeter u.-abhängiger Jugendlicher	26.	10.00 h Festgottesdienst (K. Wolsch)
29.	10.00 h Gottesdienst/KIGO/1. Advent (K. Wolsch) 17.00 h Adventskonzert-Chor	27.	10.00 h Gottesdienst aller Gemeinden in St. Urbani

DEZEMBER

02.	18.00 h Gebetskreis 19.30 h Andacht	31.	17.00 h Jahresschlußandacht (K. Wolsch)
03.	14.30 h Nachmittg. f. ältere Gemeindeglieder	JANUAR	
		03.	10.00 h Gottesdienst